



Dr. Paul Preisser
<https://handchirurgie.org>

Muss die Platte nach Verheilung der Radiusfraktur wieder entfernt werden?



Bei der operativen Behandlung eines Speichenbruchs wird in den meisten Fällen eine Platte verwendet, die von der Beugeseite der Speiche aus eingesetzt wird. Bei komplizierten Brüchen können weitere kleine Titanplättchen zur Anwendung kommen, die von der Daumenseite oder der Streckseite aus eingesetzt werden. Ist die Fraktur knöchern ausgeheilt, sind die Platten in mechanischer Sicht nicht mehr notwendig.

Die aktuell verwendeten Platten bestehen aus Titan, das im Körper toleriert wird nur in extrem seltenen Fällen zu allergischen Reaktionen führt. Eventuell nach Abheilung der Fraktur noch bestehende Schmerzen am Handgelenk sind daher in aller Regel nicht durch das Metallimplantat verursacht, vorausgesetzt, dieses befindet sich in korrekter Lage und Position.

Korrekte Plattenlage nach Versorgung eines Speichenbruchs an typischer Stelle

Beugeseitig an typischer Stelle eingesetzte Platten liegen unmittelbar unter den Beugesehnen für Daumen, eng benachbart auch zu den Beugesehnen für Zeige- und Mittelfinger. In seltenen Fällen können diese Sehnen durch die Platte mechanisch irritiert werden – eine entzündliche Reaktion des Sehnengleitgewebes (Sehnenscheide) stellt sich ein. In einigen Fällen führt dies zur allmählichen Auffaserung und dann zum vollständigen Riss der Sehne. Ein solcher Riss kündigt sich in manchen Fällen durch Schmerzen bei der Beugung an; in anderen Fällen tritt er – oft nach Monaten und Jahren – unverhofft nach einer Gelegenheitsursache ein. Betroffen ist meist die Beugesehne des

Daumens. Mit ihrem Riss kommt es unmittelbar zu einer aufgehobenen Beugefähigkeit des Daumens im Endgelenk.

Ein solcher Sehnenriss kann durch die Form und Lage der Platte begünstigt werden. Er tritt jedoch in manchen Fällen auch bei idealer Plattenlage und optimiertem Plattendesign auf und kann daher nicht mit letzter Sicherheit vermieden werden.

Allein daher sollte die Platte entfernt werden, sofern keine schwerwiegenden Gründe gegen den zweiten Eingriff sprechen. Dies kann nach 6 Monate gefahrlos erfolgen.



Die Platte steht beugeseitig über den Knochen über. Die Gefahr einer allmählichen Sehenschädigung und einem späteren Riss ist gegeben.

Mögliche Ursachen für Sehnenrisse sind streckseitig überstehende Schraubenspitzen. Betroffen ist auch hier meistens die Strecksehne des Daumens. Allerdings können auch andere, zu Fingern und Handgelenk führende Sehnen betroffen sein.

Wurden das Material belassen und ist es zu einem Riss der Beugesehne des Daumens gekommen, kann dies operativ korrigiert werden. Es sollte dann zeitnah erfolgen!